

DerWesten - 07.06.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/duisburg/nord/2009/6/7/news-122018111/detail.html>

Meiderich

## Tanzende Schirme

**WAZ** Duisburg Nord, 07.06.2009, Dennis Bechtel

**Petrus schickte den Besuchern beim 1. Dorffest Dauerregen. Die aber ließen sich die Laune nicht verderben und tanzten trotzdem.**



Meidricher Dorffest -----  
----- Bild ist urheberrechtlich geschützt.  
©ab-arth Bildagentur / Angelika Barth  
Veröffentlichung nur gegen Honorar. S t a d  
t s p a r k a s s e D u i s b u r g BLZ: 350  
500 00 KTNR: 272 001 140 Kontakt: 0177 /  
8080970 www.ab-arth.de -----

Es sollte das größte Fest werden, das Meiderich je erlebt hat. Das Angebot von zahlreichen und stimmungsvollen Live-Acts auf der Bühne am Bahnhofsvorplatz an der Von-der-Mark-Straße mit Biergarten über eine Autoschau mit Neufahrzeugen und Oldtimern war dementsprechend spektakulär. So kam das „1. Meidericher Dorffest“ am Freitag auch gut in Schwung als die Band „The Golden Sixties“ mit Liedern aus den Fünfzigern, Sechzigern und Siebzigern die Bühne rockte. Doch leider wurden die schlimmsten Befürchtungen des Meidericher City Managments (M.C.M), das zu dem großen Fest geladen hatte, wahr. Der Wettergott spielte nicht mit. Er war am Samstag kein Meidericher und ließ graue Wolken und jede Menge Regen zu seinem Festbeitrag werden.

Doch den Meiderichern verdirbt man nicht so schnell die Laune. Sie holten an Stelle des T-Shirts ihre Regenjacke aus dem Schrank und zogen eine Kapuze über den Kopf. So stellten die Besucherzahlen am Bahnhofsvorplatz zwar keinen Rekord auf, der Stimmung tat es aber keinen Abbruch. Dicht gedrängt, um dem für Juni untypischen Wind nicht schutzlos ausgeliefert zu sein, standen die Feiernden vor der Bühne und schunkelten. Denn der Samstag des dreitägigen Fests stand ganz im Zeichen der Musik. Der Sender RIO wartete mit zahlreichen Live-Künstlern auf. Die Alpenpiraten, Rüdiger Schima, Sandro de Ville und Jimmy Arconada sorgten unter anderem für Stimmung auf der Bühne. So bot sich einem, wenn man etwas Abseits der Bühne stand und das Publikum von hinten beobachtete, ein ganz besonderer Anblick. Nämlich der von wippenden und sich drehenden Regenschirmen in allen Farben.



Ponyreiten beim Meidricher Dorffest ©ab-arth Bildagentur / Angelika Barth

Am verkaufsoffenem Sonntag klarte der Himmel hin und wieder auf und so kamen endlich die erhofften Besuchermengen. Besonders die Oldtimer interessierten die Menschen. Und auch vor Bühne fanden sich viele Leute zusammen. Großer Andrang auch auf der Von-der-Mark-Straße, obwohl wenn es nachmittags immer mal wieder regnete. Zum Glück war der Regenschirm dabei und man konnte bis zum Trödelmarkt auf der Herbststraße oder zum Kunstmarkt auf der Bahnhofstraße schlendern.

Fürs nächste Jahr erhoffen sich die Veranstalter nur eines: besseres Wetter. „Das Programm kam super an. Es war alles toll – bis auf das Wetter“, sagt Heike Wiehe vom M.C.M.